



lichen geboren oder ein spilman. er ist
doch mit diebisch genos li. j. ar. l.
Erlor die sich erlor machent die mäs
sent keinen vomund habe li. j. ar. xlvij
et xlvij. et articulo lx
Erlor wie man einē man erlor bere-
den soll vnd wie er sein recht ist näher
zū behalten li. iij. articulo xxvij. wich
bild articulo xxxij.

Erblichen

Erblichen. wān mir ein lehen erblich
en wirt gelihen so erb ich es auch auf
mein kēpplē kind. anders erbe ich es
auff in nicht lehenrecht ca. v. in glosa
libro primo articulo quarto

Estimatio

Estimatio kanst du mir mein dinge
mit wider geben so gib mir das wider
darauff ich es genertiget hab li. iij. ar.
xliij.

Ewangelium

Ewangelium spricht ein engel wider
das ewangelium man soll jm mit ge-
lauben li. j. arti. iij. in glosa
Exceptio est duplex scz peremptoria di-
latoria. etlich widred verstoriet ganz
die klage etlich tangt die klage li. iij. arti.
xxij. in glo. Exceptio etlich exceptio des
heysent dilatorie darumb das sy die
tāding verlengent lehenrecht. c. lxxvij
die werden vnder weylen gegebē wi-
der den klager. vnder weylen wid den
richter



Neben wer eines
mānes knecht fa-
het. oder schlecht
der soll dē heren
vnd dem knecht
büßen li. ij. ar. xxx
iij. lehe ca. iij. in
sine glose do hast du wie man den ge-
fangen knecht lösen soll.
Faben vō gefencknuf ist eigenschafft
kōmen wich bild arti. ij
Faben wie man den richtē soll dē mā

in handthaffter that gefangen hatt
li. j. ar. lxxvj. libro ij. ar. xxxv

Faben wēn man vmb einen gefangē
man antwurten soll. li. ij. ar. xvj. et ar.
xxxij. sag seine heren seinem schwer-
magen vnd seinem weib

Fencknuf ist eehafte not libro ij. arti.
vij. et lehenrecht ca. xxxij

Faben wōlichen gefangē man man
zū bürg thān soll Sag wān die klage
mit vireyl gefiist wirt so soll mā in zū
bürg thān lib. ij. arti. ix. wich. ar. xxvij

et lxxij. vernym das man einen dān
zū bürg thān soll es sey dān das do ist
handthaffter that libro ij. ar. ix.

Faben eins yeglichen gefangen man
nes gelūbe vnd that soll mit stat sein
libro. j. arti. xli. do hast du was der ge-
fangen man halten soll vnd was er
nit halten soll do hast du auch ob ey-
ner vngetreulich gefangen wurd der
darff nit halten

Faben gefencknuf ist zweyerley als
ob man einē spennet oder stocket. das
ander das einer mit mās weg geen do
man in helt bey den kleyden lib. ij. ar.
tricesimo quarto in glosa

Faben wer einen vabēt mit wappen
in frid über den soll man richten libro
secundo articulo. lxxj.

Faben wer den andern sabēt vnd den
nichz nympt d̄ darff den arben darū
nit antwurten li. ij. ar. xxx. in. s. wer
den andern. es sey dann das die klage
wāt begunst vt ibi dicitur

Faben wer da mit raub oder mit dieb-
berē in handthaffter that gefangen
wirt der mag sich an keinen gewer en-
ziehen li. iij. ar. xxxv.

Faben von gefencknuf vnd vnrech-
ter gewalt ist eygenschafft kōmen
libro iij. ar. xli. wich. ar. ij. et iij.

Faben wān alle gefangen dem künig
lof sein sollen li. iij. ar. lx. Sag in wō-
liche stat der künig kompt oder in wō-